

Mit Bademeister Paul zum Sieg

CineAsta vergibt zum zweiten Mal den ClipAward

Von Charlotte Merkel

Es war einmal ein regional begrenzter Wettbewerb für Hobbyregisseure, der weitgehend unbekannt blieb, bis man ihn auf die überregionale Ebene erweiterte und Teilnehmer aus ganz Deutschland ansprach: so könnte man kurz die Erfolgsgeschichte des Kurzfilmwettbewerbs Clip-Award beschreiben, der nach großer Resonanz im vergangenen Jahr auch 2007 von der Filmgruppe des Allgemeinen Studierendenausschusses (CineAsta) veranstaltet wurde.

Aus über 70 Beiträgen hatte eine Fachjury im Vorfeld 14 Bewerbungsfilme in der Kategorie Kurzfilm und sieben im Bereich Musikclips ausgewählt, die den Zuschauern im bis zum letzten Platz gefüllten Café EO der Universität vorgestellt wurden. Ob Computeranimation, Zeichentrick, Knete oder Slapstick, die Teilnehmerbeiträge begeisterten mit einer großen Bandbreite von Umsetzungsideen.

Der erste Preis ging an den Beitrag "Bademeister Paul" von Jakob Lass. Für seine humorvolle und liebenswerte Hommage an den selbsternannten Bademeister Paul, der vieles kann, aber nicht schwimmen, wurde der Regisseur mit großem Beifall belohnt. Und genau dieser Applaus und die damit verbundene Bestätigung von Publikum und Jury sei die Belohnung, die ihn am Meisten freue, so Lass, der extra aus Berlin angereist war. Für ihn als ausgebildeter Schauspieler sei dieser Preis eine Motivation, nach der Zeit am Theater nun doch noch ein Filmstudium aufzunehmen, um das Hobby zum Beruf machen zu können.

Die zwei dritten Plätze und den zweiten Platz in der Kategorie Kurzfilm belegten die Werke "Die ewige Wiederkehr - der Verlust" von Carsten Brühl, "Departure" unter der Regie von Nic Mussell, sowie "Mutter" umgesetzt von Alexej Sadovnikov, die sich mit sozial- und familienkritischen Themen auseinander setzten. Sieger des Publikumspreises bei den Kurzfilmen, der vor Ort ermittelt wurde, war der Beitrag "Garten" unter der Regie von Philipp Schütze. In der Kategorie Musikclips, in der ausschließlich ein Publikumspreis vergeben wurde, kürte das Publikum "Allein" von Amini zum Gewinner. Das Fazit der Organisatoren: aufgrund der hohen Besucherzahlen soll der ClipAward auch 2008 wieder verliehen werden. Wenn möglich, dann sogar als Open-Air-Veranstaltung.

Quelle: www.morgenweb.de/